

1. Osnabrücker Dialog-Forum BNE

Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung



www.wabe-zentrum.de

*Mit schriftlichen
Erläuterungen
/Ergänzungen
im Anhang*

Begrüßung

BNE: Dialog-Forum, Osnabrücker Bildungslandschaft und Weltaktionsprogramm ab 2015

(Einführender Kurzvortrag Dr. Gerhard Becker)

Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung

(Hauptvortrag Prof. Dr. Dorothee Straka)

Diskussion: Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten

Rundgang durch das WABE-Zentrum

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

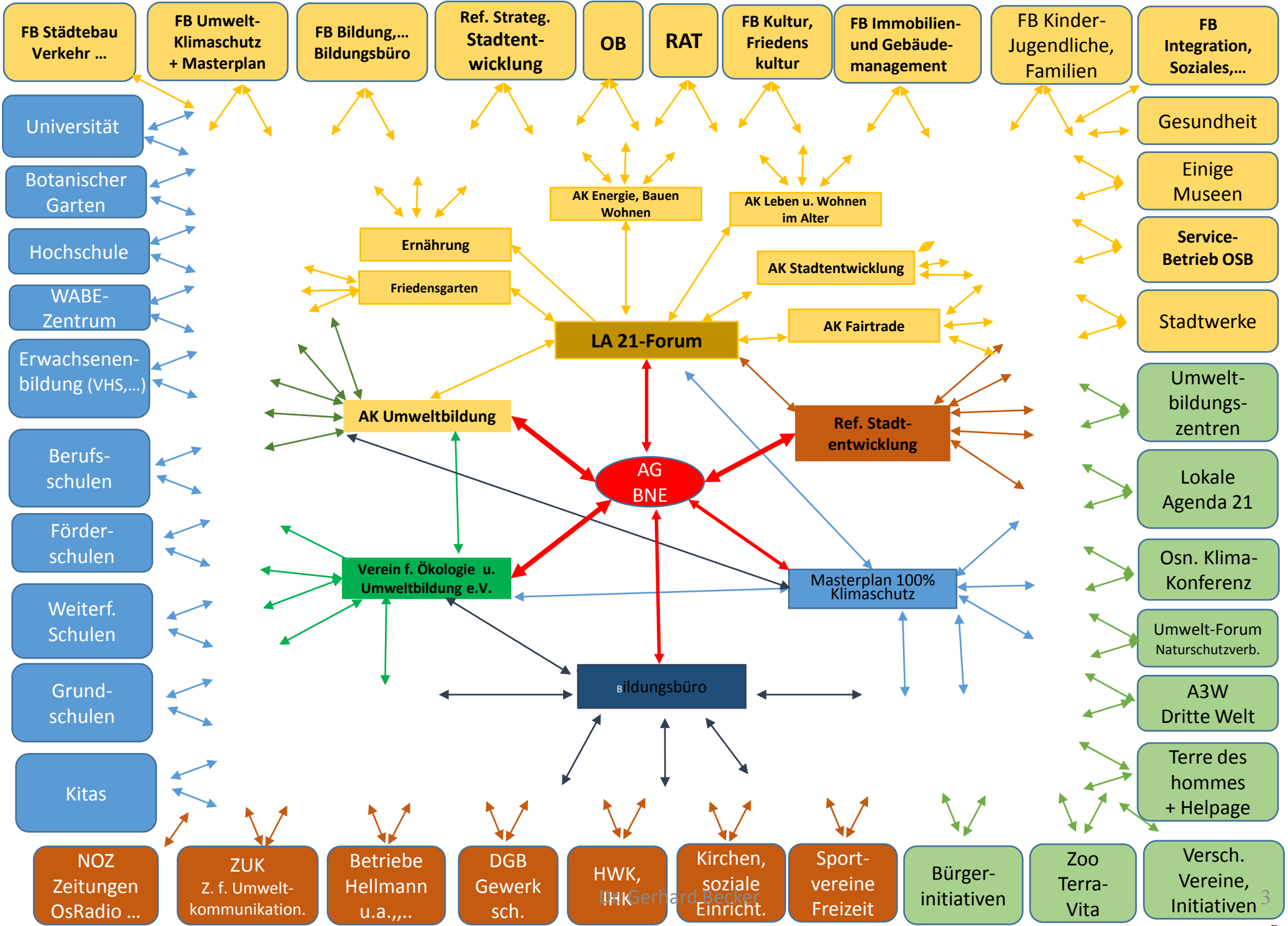
Lokale Agenda 21 Osnabrück

Vorgeschichte des *Dialog-Forums BNE* *Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung*



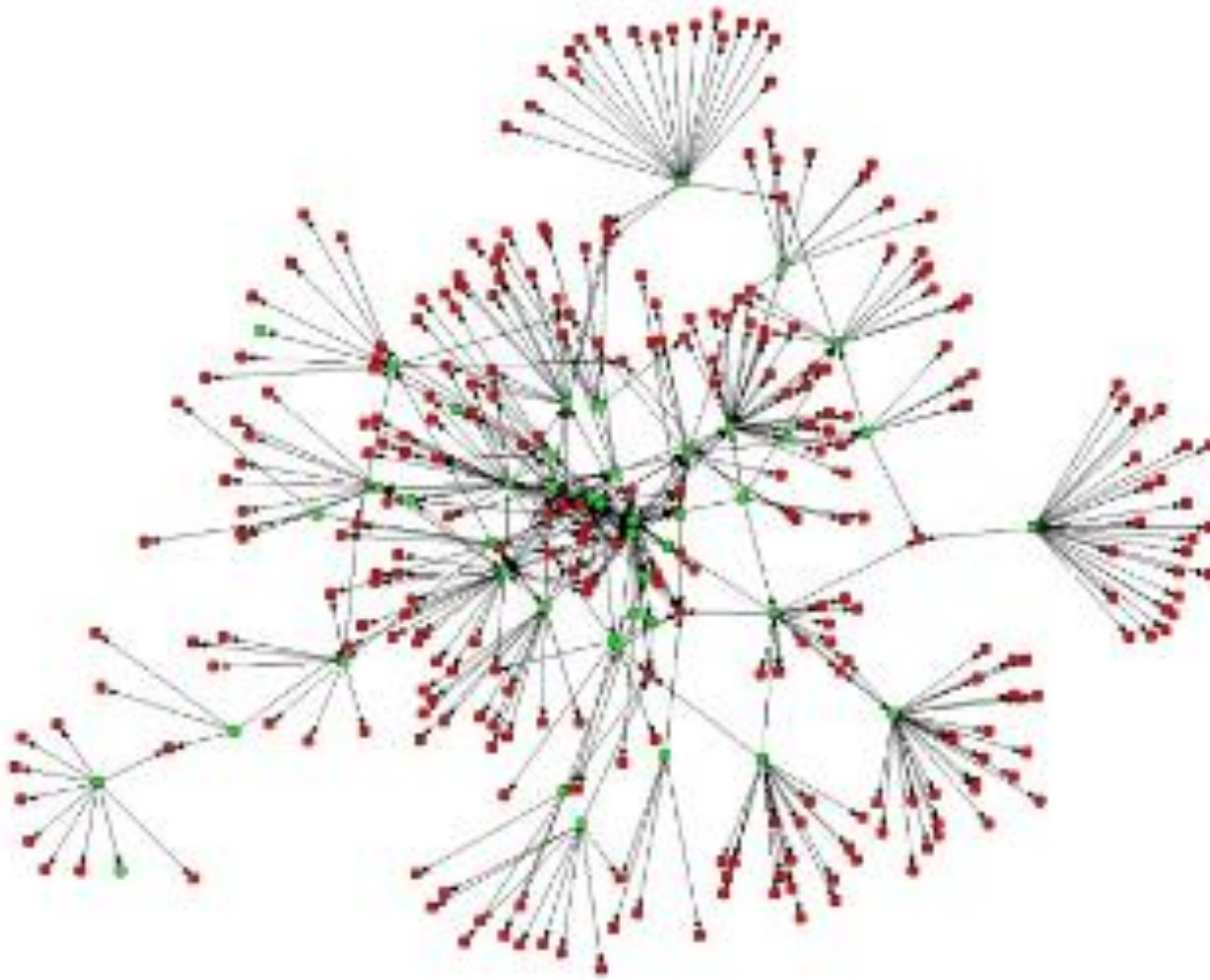
- Initiative für die Bewerbung der Stadt als Dekade-Stadt (2012/13) durch den AK Umweltbildung der LA 21
- Erfolgreiche Bewerbung im Sommer 2013
- Gründung der AG BNE
- **Nachhaltigkeitstag** am 17.11.2014 mit 8 Thementisch
- Diskussion und Einrichtung des **vierteljährlichen Dialog-Forum BNE** als erste praktische Konsequenz des Nachhaltigkeitstages 2014
- **Start des Dialog-Forums am 15.4.2015** im WABE-Zentrum zum Hauptthema:

Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung



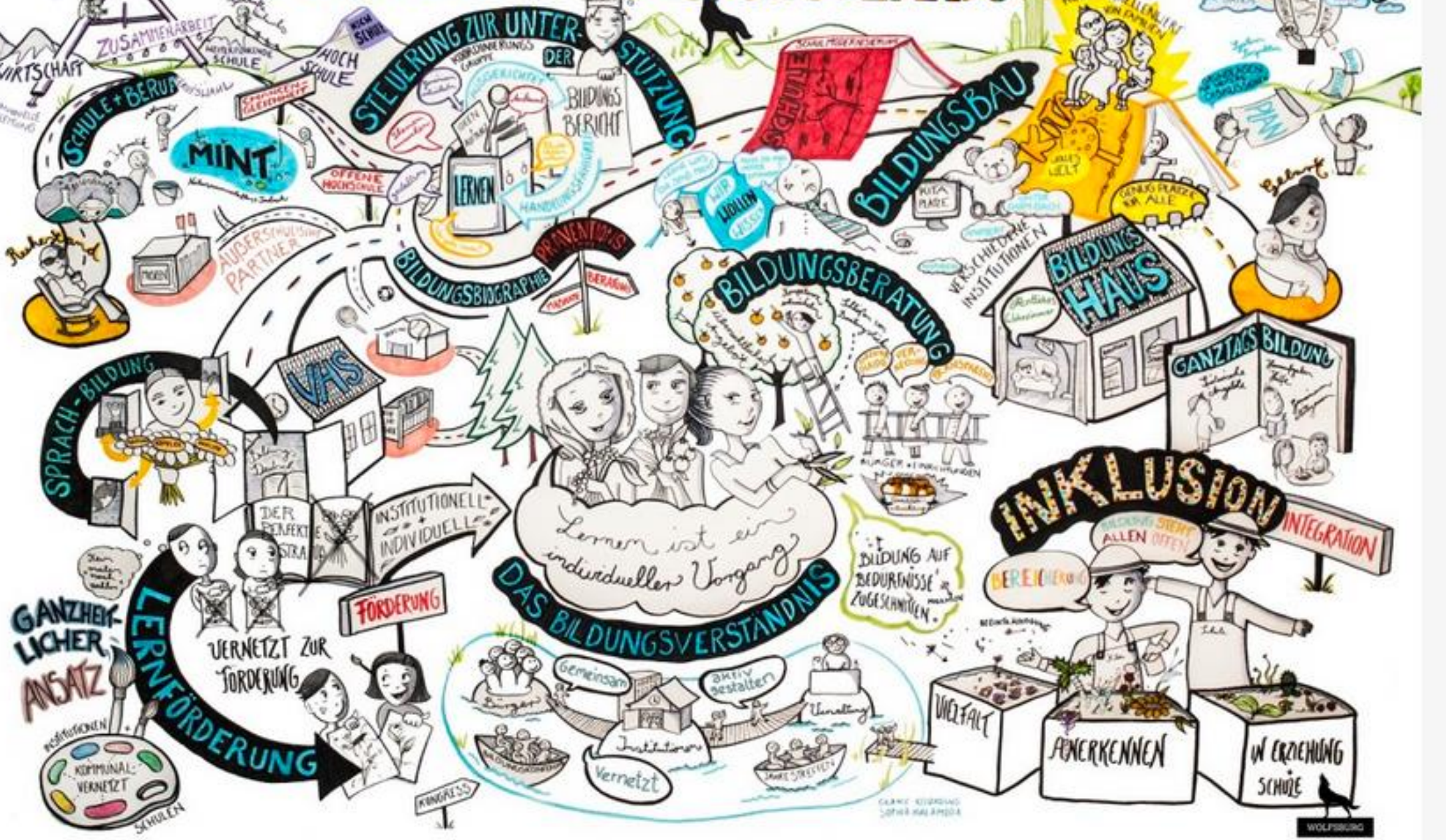
Reale Netzwerkstrukturen städtischer BNE-Landschaften Beispiel Gelsenkirchen

Abbildung 6: Gelsenkirchen



Das Netzwerk in Gelsenkirchen ist engmaschig und weitverzweigt.

WOLFSBURGER BILDUNGSLANDSCHAFT



Was ist und will eine lokale Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung?

Gemeinsam für ein nachhaltiges Osnabrück

„lokale Bildungslandschaften [sind] langfristige, professionell gestaltete, auf gemeinsames, planvolles Handeln abzielende, **kommunalpolitisch gewollte Netzwerke zum Thema Bildung**, die ausgehend von der **Perspektive des lernenden Subjekts** formale Bildungsorte und informelle Lernwelten umfassen und sich auf einen definierten lokalen Raum beziehen.“ (Bleckmann/Durdel 2009)

„Bildungslandschaften als **Beteiligungslandschaften!**“ (Weimarer Erklärung Jugend 2012)

BNE ist immer auch **gesellschaftliche Bildung** – in realen gesellschaftlichen Kontexten gemeinsam mit anderen. **Partizipation und Kooperation** sind deshalb zentrale Prinzipien, Inhalt und Ziel - auch der Organisation von Bildungslandschaften (vgl. Stoltenberg 2011)

Lokale BNE will die **(Gestaltungs)Kompetenzen** vermitteln und die **Möglichkeiten** eröffnen, sich an der Gestaltung des eigenen Lebens und der eigenen Kommune in Kooperation mit anderen so zu beteiligen. BNE-Landschaften könn(t)en dies systematisch und umfassend!

Damit die „**regionale Transformation zur nachhaltigen Kommunalentwicklung**“ gelingen kann“, muss BNE „**Querschnittsaufgabe**“ in den Leitbildern und Strategieplänen der Kommunalpolitik bzw. der Kommunalverwaltung“ werden (OB-Erklärung der 21 Dekade-Kommunen 2014).

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

Nachhaltigkeitstag 17.11.2014: Worldcafé mit 8 Thementischen

Nachhaltigkeit lernen



Weltdekade der Vereinten Nationen
2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Stadt der Weltdekade
2013 / 2014

Stadt-entwicklung
AK Stadtentwicklung

Klimaschutz / Energie
AK Energie / Masterplan
100% Klimaschutz

Leben u. Wohnen im Alter
AK Leben u. Wohnen im Alter

Oberthema BNE

Bildung
Bildungsbüro/
AK Umweltbildung



Fair Trade
AK Fair Trade

Ernährung
Friedensgarten/
AK anders Essen/
Cookuos u.a.

Kultur
FB Kultur

Gesundheit
A. Fischer (HS)

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN
Lokale Agenda 21 Osnabrück

Ergebnisse der Thementische (Abschlussplenum)

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Stadt der Weltdekade 2013 / 2014

GLOBAL DENKEN

LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück



- ### Klimaschutz / Energie
- vorhandene Netzwerke vernetzen (Plan-Team)
 - Zertifizierung für nachhaltiges Bauen „Bilbao Center“
 - über Raum Stadt - Grün + kurze Wege - Uniform „Pflaster legt der Strand“
 - Agenda Weltbaub zum Klima / Spiky-up - Award
 - Best-Practice - Plattform

- ### Leben und Wohnen im Alter
- Festgelegte Informationsstruktur
 - Dezentrale Schulung (IT) „Junge -> Alt“
 - Infrastruktur der Stadtteile (Raum)



Umfassende Auswertung ist noch in Arbeit!

- ### Kultur
- Kultur kann nachhaltige Themen emotional vermitteln, bietet Gestaltungsmöglichkeit, Perspektivwechsel, Kommunikation, Gesellschaft entwickeln zusammen mit Kooperationspartnern
 - Traum: Sozial-ökologisch-nachhaltiger Ort mit Fairtrade-Cafe, Ideenbühne, Wissensaustausch der Bevölkerung, Kultur- und Arbeitsort für Fachlinge
 - Drittmittel/privatisierter Fonds aus dem Schulen z.B. Theaterprojekte mit Themen zur Nachhaltigkeit zahlen können oder Forderung von Kunstprojekten, die dann an Schulen gezeigt werden. (Tiger Land?)
 - Nachhaltiger Kulturbetrieb
 - Ökologie
 - Verlässlichkeit
 - Jahresthema Garten ↔ Nachhaltigkeit

- ### Bildung
- voneinander wissen und lernen
- Koordinierende Vernetzungsprozesse
 - "Dialogforum BNE"
 - Einbeziehung verschiedener Akteure
 - generationsübergreifend profitieren (Partizipation)



- ### STADTENTWICKLUNG
- 1.) Öffentlicher Raum als Lebensraum
 - z.B. Urban Gardening als Chance für:
 - Lernen
 - Teilhabe
 - Eigenversorgung
 - 2.) Kommunikation
 - Identifikation mit der Stadt
 - Befähigung zur politischen Teilhabe
 - Aufbau und Verstärkung einer Kommunikationsstruktur
 - 3.) Verkehrsmittelvermeidung/Dezentralisierung
 - Wohnnahe Versorgung



Ergebnis des Thementisches Ernährung (Abschlussplenum)

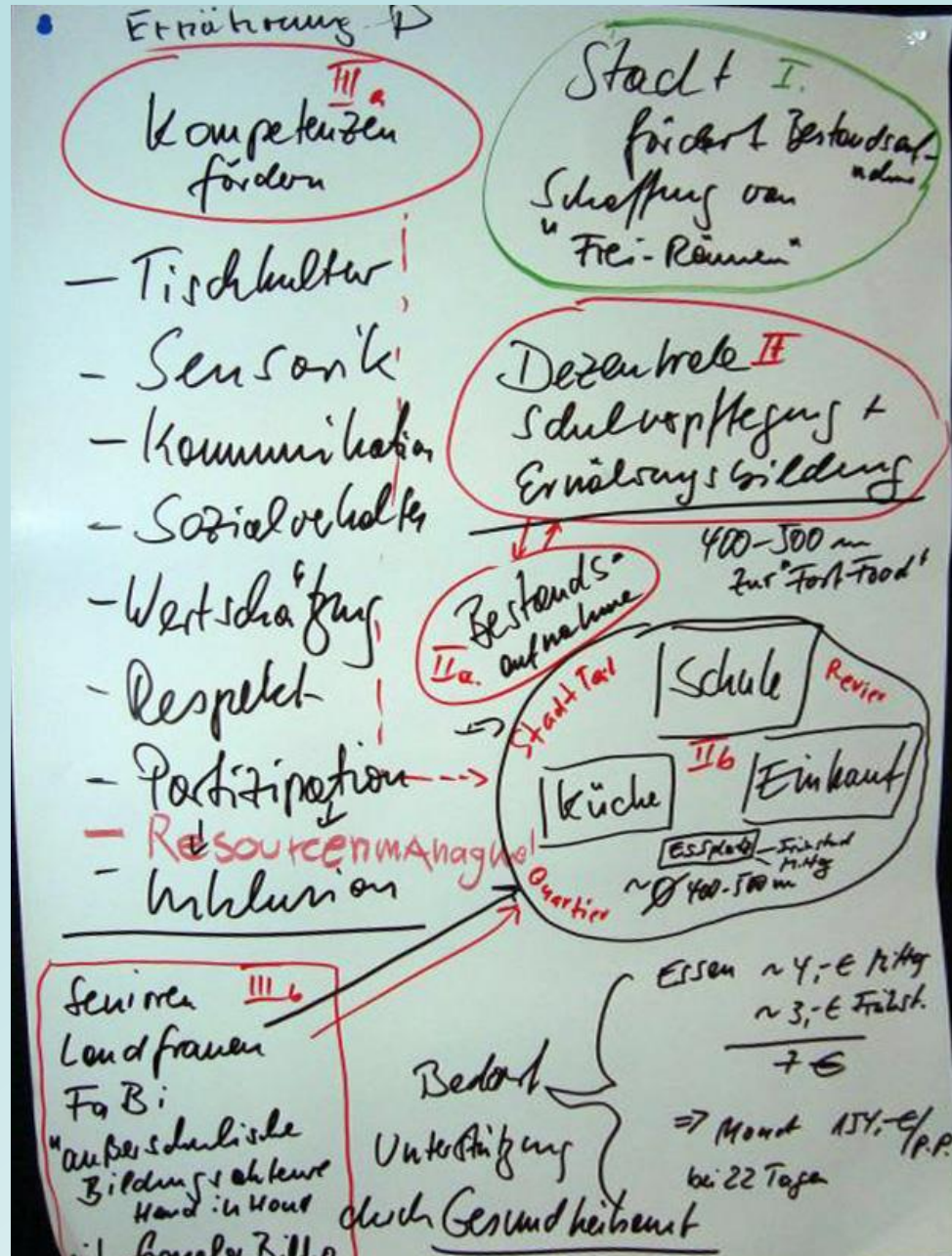
Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Stadt der Weltdekade 2013 / 2014

GLOBAL DENKEN

LOKAL HANDELN
Lokale Agenda 21 Osnabrück



Vorl. Transkript:

- I. Stadt fördert Bestandsaufnahmen / Schaffung von „Frei-Räumen“
- II. Dezentrale Schulverpflegung + Ernährungsbildung
 - a) Bestandsaufnahme
 - b) Küche – Schule – Einkauf
- III. a) Kompetenzen fördern:
 - Tischkultur
 - Sensorik
 - Kommunikation
 - Sozialverhalten
 - Wertschätzung
 - Respekt
 - Partizipation
 - Inklusion
- III. b) Senioren / Landfrauen / FaBi – außerschulische Bildungsakteure
Hand in Hand mit formaler Bildung.

Auswertung ist noch in Arbeit!

(Weitere) Konsequenzen aus den Ergebnissen des Nachhaltigkeitstages 2014 in einer Doku ...

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSTADT

Gemeinsam für ein nachhaltiges Osnabrück
Bildungslandschaft für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)

Dokumentation des Nachhaltigkeitstages 2014



LOKALE AGENDA 21 OSNABRÜCK



Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Referat Strategische
Steuerung und Rat

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung..... 1
- Inhaltsverzeichnis 2
- Thematisch Bildung..... 3
- Thematisch Ernährung 3
- Thematisch Fairtrade 4
- Thematisch Gesundheit 5
- Thematisch Klimaschutz und Energie..... 5
- Thematisch Kultur 6
- Thematisch Leben und Wohnen im Alter 7
- Thematisch Stadtentwicklung..... 8

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

Diskussion in der AG BNE am 20.4. und im Agenda-Forum am 29.4.2015

Was will das Dialog-Forum BNE. Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung?



Leitbild BNE des
AK Umweltbildung

Gemeinsam für ein nachhaltiges Osnabrück

1. „Voneinander wissen und lernen“ bzw. "Von der Praxis für die Praxis“:

- Persönliches Kennenlernen
- Kennenlernen von Einrichtungen/Institutionen/Projekten vor Ort
- Vielfältige BNE-Verständnisse als orientierender Hintergrund:

Das jeweilige von Akteuren zugrunde gelegte Verständnis von BNE kennenlernen, diskutieren als Anregung und Impuls für die konzeptionelle und praktische Weiterentwicklung der BNE-Verständnisse der TeilnehmerInnen. Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für BNE.

2. Diskussion ausgewählter Themen nachhaltiger Stadtentwicklung unter Bildungsgesichtspunkten (formal, nonformal und informell)

3. Anstoß für neue Kooperationen / Vernetzungen und Projekte

4. Als Unterstützung: Dokumentation auf www.bne-osnabrueck.de

Vorträge, Ergebnisse der Diskussion, thematisch ergänzende Infos und Links und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, digitales Dialog-Forum, Osradio, NOZ, Publikation...)

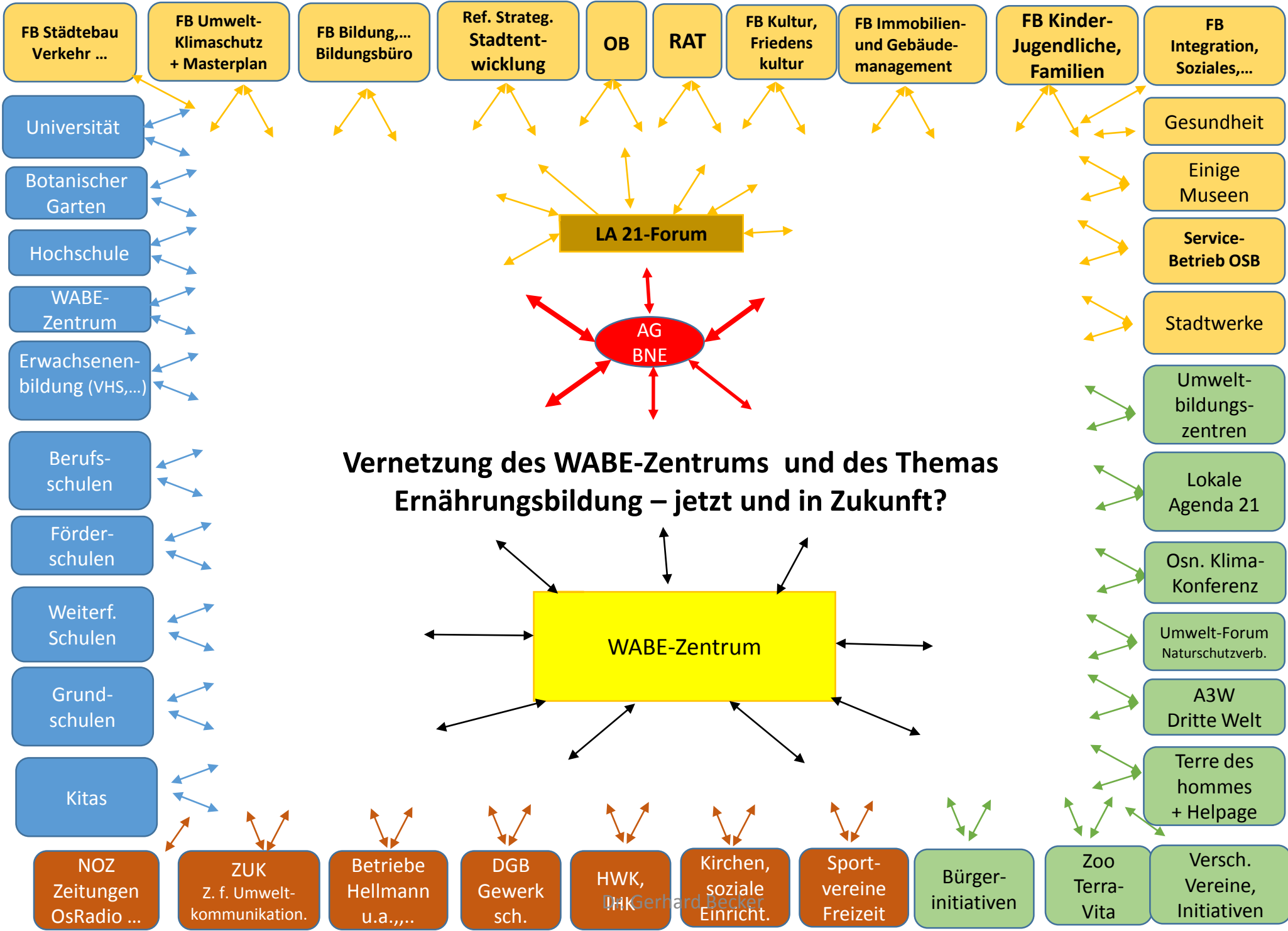
Insgesamt: Impuls für qualitative Entwicklung und Erweiterung der Osnabrücker Bildungslandschaft (-region) und des Osn. Bildungsbegriffs (Bildungsbüro) in Richtung BNE und für ein nachhaltige(re)s Osnabrück !

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück



Vernetzung des WABE-Zentrums und des Themas Ernährungsbildung – jetzt und in Zukunft?

UN-Weltaktionsprogramm (WAP)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015-2019/24)

Prioritäre Handlungsfelder:

- 1. Politische Unterstützung:** Integration des BNE-Konzepts in die Politik in den Bereichen Bildung und nachhaltige Entwicklung, um ein günstiges Umfeld für BNE zu schaffen und eine systemische Veränderung zu bewirken
- 2. Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen:** Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Bildungs- und Ausbildungskontexte
- 3. Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren:** Stärkung der Kompetenzen von Erziehern und Multiplikatoren für effektivere Ergebnisse im Bereich BNE
- 4. Stärkung und Mobilisierung der Jugend:** Einführung weiterer BNE-Maßnahmen für Jugendliche
- 5. Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene:** Ausweitung der BNE-Programme und -Netzwerke auf der Ebene von Städten, Gemeinden und Regionen

UNESCO

Roadmap

zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück



Erklärung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Dekade-Kommunen

Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen!

Die Dekade-Kommunen begrüßen das geplante Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ab 2015 und fordern alle Kommunen auf, ihre BNE-Aktivitäten zu verstärken und fest in ihrem Leitbild zu verankern.

Kommunen sehen sich in der Zukunft großen Herausforderungen gegenüber – vom Klimawandel über Bildungsgerechtigkeit bis zu finanzieller Absicherung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge. Kommunen haben dabei als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik eine besondere Bedeutung, da die lokale Ebene als Gradmesser einer nachhaltigen Entwicklung verstanden werden kann.

Dresden, Erfurt, Frankfurt/Main, Freiburg, Gelsenkirchen, Hamburg, Heidelberg, Hellenthal, Hetlingen, Markt Eggolsheim, Minden, München, Neumarkt i. d. OPf., Osnabrück und Solingen begrüßen das geplante Weltaktionsprogramm.

Wir wollen im Rahmen des Weltaktionsprogramms auch weiterhin BNE unterstützen und erklären:

21 (Ober)Bürgermeister, u.a. Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

Dialog-Forum BNE. Ausblick 2015

1. Forum am 15.4.2015 im WABE-Zentrum:
Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung
2. Forum am 2.7.2015 im Haus der Jugend
Weiterentwicklung der Bildungsregion Osnabrück für nachhaltige Entwicklung (Bildungsbüro, vorl. Arbeitstitel)
3. Forum am 29.9.2015 bei Firma Hellmann
Betriebliche BNE – Beispiel Hellmann (vorl. Arbeitstitel)
4. Forum Anfang Dez. 2015
Fair Trade (angefragt, ggf. erst 2016, dann anderes Thema!)

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

1. Dialog-Forum BNE

Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit für die Einführung!
demnächst als pdf auf www.bne-osnabrueck.de



www.wabe-zentrum.de

Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung

(Hauptvortrag Prof. Dr. Dorothee Straka)

Diskussion: Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten

Rundgang durch das WABE-Zentrum

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Stadt der Weltdekade 2013 / 2014

GLOBAL DENKEN

LOKAL HANDELN
Lokale Agenda 21 Osnabrück

Anhang 1: Erläuterungen - Ergänzungen



Folie 3: Die Pfeile sind symbolischer Ausdruck von realen und potentiellen Kooperationen und Vernetzungen. Die realen Vernetzungen sind nur teilweise bekannt.

Folie 4: In 5 UN-Dekade BNE- Kommunen wurden die realen Vernetzungen in einem Forschungsprojekt erfasst und analysiert (s. Fischbach u.a. (Hg): Auf dem Weg zu nachhaltigen Bildungslandschaften, Wiesbaden 2015). Die Grafik stammt aus: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg): Bildung für nachhaltige Entwicklung - Beiträge der Bildungsforschung. Berlin 2012, S. 128

Folie 5: Eine ästhetisch-künstlerische Darstellung einer Bildungslandschaft gibt es aus z.B. aus Wolfsburg.
S. auch <http://www.wolfsburg.de/bildung/bildungslandschaft/>

Folie 6: Zum Thema Bildungslandschaften gibt es seit über 10 Jahren sehr viele Publikationen mit z.T. sehr unterschiedlichen Konzepten. Erst in jüngster Zeit wird die Verbindung zu BNE thematisiert. Ein kurzer Text findet sich am Ende der pdf-Version dieser schriftlichen Fassung des Vortrags (Anhang 2). Zahlreiche Literaturhinweise sind sich in der Osnabrücker Online-datenbank www.bne-literatur.de

Folie 8-10: die Veröffentlichung der Auswertung des NHT erfolgt nach Sitzungen der AG BNE und des Agenda-Forums vielleicht im Mai 2015

Folie 11: Die Formen der Öffentlichkeitsarbeit des Dialog-Forums sind noch nicht abschließend geklärt

Folie 12: Symbolische Grafik für Punkt 3 der Folie 11 – hier am Beispiel des Themas des 1. Dialog-Forums im WABE-Zentrum

Folie 13: Alle „prioritären Handlungsfelder „1-4 sind auch für die lokale Ebene, also Handlungsfeld 5 wichtig!

Folie 14: Die vollständige OB-Erklärung findet sich am Ende der pdf-Version dieser schriftlichen Fassung des Vortrags (Anhang 2). Informationen über die Arbeit in den anderen 20 UN-Dekade-Kommunen in Deutschland finden sich auf www.bne-osnabrueck.de und www.bne-portal.de, insbesondere in der downloadbaren Broschüre „Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen“

Folie 15: Die weitere Planung erfolgt im AK Umweltbildung und in der AG BNE Bzw. LA 21. Zu wichtigen Sitzungen des AK Umweltbildung wird eingeladen und über den BNE-Newsletter sowie die Webseite BNE-Osnabrueck.de informiert.

Anhang 2: 2 Texte

Dr. Gerhard Becker - AK Umweltbildung der LA 21 + AG BNE

